

Erledigt

Hacki bootet nicht mehr ... :-(

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 14:07

Hello zusammen, die Geschichte ([Plötzliches Bootproblem HILFE !!!](#)) geht weiter ... (Ozmosis BIOS wurde auf Forums-Rat hin wieder entfernt).

Kurz zusammengefasst:

Ich habe hier ein Dualbootsystem auf 1 HD mit 2 Partitionen für 10.9 & Win7 (AHCI-Mode ist an).

Treiber von Multibeast 6.2.1 mit Chimera 2.2.1 Bootloader. Bios Vers.F4 ohne Ozmosis.

Problem:

Sobald der Rechner 1x unter Windows gebootet wurde fährt danach OSX nicht mehr hoch, es bleibt sehr früh einfach hängen (siehe Bild "StartScreen-VMode 1 & 2").

Die einzige Abhilfe ist die Neuinstallation vom gepachten (UniBeast - 3.0.1) USB-Stick und anschließende Wartung mit Kext Wizard. Danach bootet OSX wieder normal ...

... bis zum nächsten Windowsstart ... 

Frage:

Woran kann das liegen? Wer weiß Rat?

(Ich hab ein paar Screenshots dazugestellt zur Problemlösungshilfe)

Vielen Dank vorab, Ihr wart bisher immer Klasse !!! 

Gruß, Jochen

Beitrag von „John Doe“ vom 17. März 2014, 14:11

Ich würde OS X auf ne Eigene Platte machen. Windows und OS X auf einer Platte vertragen sich nicht so gut

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 14:43

Hi, der Vorschlag wäre nur eine bedingte Option (kleines Gehäuse mit Hitze- & Platzproblem). Außerdem lief das Ganze ja 3 Monate völlig ohne Ärger, was könnte da also der Auslöser sein?
Gruß, Jochen

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 17. März 2014, 15:51

Macht sich nicht so Super OS X und Windows auf EINER Festplatte.

Wie sn0wleo schon gesagt hatte, kauf dir eine 2. Festplatte dazu oder falls du noch eine über hast und Installiere die OS dann Separat auf den 2 Platten.

Dann läuft das auch wie geschmiert.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 17. März 2014, 16:29

Und um den Hitzeproblemen zu entgehen, kaufe dir 2 2,5"-Platten oder gleich 2 SSD-Platten!

Beitrag von „John Doe“ vom 17. März 2014, 16:50

und was ist mit Lüftern ?

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 17:49

... die Frage nach dem WARUM steht noch völlig offen.

Es gibt hier im Forum einige User die ein ähnliches System fahren, scheinbar ohne Probleme.
Und wie gesagt, die ersten 3 Monate funktionierte ja auch alles bestens.

In mein Gehäuse passt leider nur 1x 3,5 Festplatte, oder halt 2x 2,5. Beides jetzt neu,gar mit SSD, überfordert mein momentanes Budget. Die Hitzeprobleme hab ich nur unter Win bei BF 3/4 im Multiplayer, da heizt die CPU um die 90 C. Im Normalbetrieb nie über 60 C. Extralüfter

hieße Stichsäge frei, weiß nicht so recht ... 😊

Also, wer weiß Rat wie ich zumindest die nächsten 2-3 Monate mit der bestehenden Hardware auskomme?

Gruß, Jochen 😊

Beitrag von „Jarhead“ vom 17. März 2014, 18:23

Hast in Windows MacDrive oder eine andere HFS+ Software installiert?

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 18:26

Hi, ja, vor längerer Zeit mal probiert aber wieder deinstalliert. Der Fehler trat dann erst ca. 1 Monat später auf.

Auf OSX läuft NTFS-3G, hilft das weiter?

Gruß, Jochen

Beitrag von „John Doe“ vom 17. März 2014, 20:38

ich würde das Case wechseln 😊

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 21:01

Himmel, ich liebe diese Antworten ...

...dann muss ich auch mein Wohnzimmerregal wechseln (da muss die Kiste reinpassen),

dann die Couch und dann die Wohnung ... ??? 😊

Kommt noch was konstruktives?

Mercy, Jochen

P.S. Nach KextWizard-Wartung fährt OSX wieder problemlos hoch ... trau mich aber nicht mehr von Win zu booten bis ich bessere Tipps habe.

Das heißt wohl BF-Pause ... 😊 HILFE !!!

P.S. Und dann noch ne grundsätzliche Frage. Wenn sich OSX & Win auf einer Platte nicht vertragen, ist das ein typisches Hackintosh-Problem? Bei Apple-Originalhardware (iMac/MacMini & MacBook) funktioniert Boot Camp doch bestens, oder? Und warum wird in den entsprechenden WIKIs & Anleitungen nix davon erwähnt? Nur mal so gefragt ... 😊

Gruß, Jochen

Beitrag von „TuRock“ vom 17. März 2014, 21:04

Installiere doch BootCamp mit Parallels Desktop !

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 21:34

Wenn du mir noch erklärst wie das geht ... gerne ... 😊

Nein, mal im Ernst, bisher hatte ich eine hohe Meinung vom Forum. Aufgeräumt, hilfsbereit, wenig bis kein Dummbabbel.

Extrem hilfreich für einen No-Profi wie mich. Jetzt stelle ich eine konkrete Frage und ruckzuck gleitet das Ganze irgendwie ab. Ich hab den Tipp mit den 2 Platten ernstgenommen und erklärt warum dies für mich schwierig ist (kein Platz/kein Geld).

Dann nach Alternativen gefragt ... das Niveau der Antworten spricht wohl für sich ... 😞

Will wirklich nicht stänkern, aber ne konstruktive Hilfe sieht anders aus ...

Die Frage in Bezug auf BootCamp war auch ernstgemeint, wo ist da der Unterschied? Wie kann Windows beim Hackintosh die HFS+ Platte "zerschiessen", es kann sie doch nicht erkennen? Verwurstet Win irgendwas im BIOS? Mein Bootloader funktioniert doch einwandfrei. Ich verstehe es halt nicht ... 😞

Beitrag von „DoeJohn“ vom 17. März 2014, 21:54

Über mangelnde Hilfe (in Bezug auf diesen Thread) klagen ist einfach. Hast du die Forensuche schon mal benutzt. Da wirst du sehen, das es immer wieder Probleme mit Dual Boot auf einer Festplatte gibt. Warum und wieso, erschließt sich uns auch nicht immer, dazu ist dieses Problem zu vielfältig!

Ich habe mal bei Google für unser Forum einfach mal "Dual Boot" eingegeben und es erscheinen 12900 Ergebnisse! Vielleicht findest du da ja ähnliche Probleme!

<https://www.google.de/search?q...forum.de&biw=1440&bih=736>

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 22:09

Hi,

nix anderes mache ich (googeln) und stoße auch auf Lösungswege. Hab z.B. erst mal (fast) alles hier im Forum über z.B. "Dualboot" gelesen bevor ich meine Frage stellte. Und dabei festgestellt das es (fast) immer eine Lösung gab. Halt nicht direkt für mich ... 😞

Aber darum gehts nicht. Ich "beschwere" mich nicht über keine Hilfe sondern über "Sinnlosantworten" wie "neues Case" die nun wirklich nicht weiterhelfen und eher verärgern. Mich wundert z.B. das kein Kommentar zu den Screenshots kommt, sonst heißt es doch immer sofort "mach ein Foto vom -v-Mode". Wenn keiner nen Tipp hat ist das wirklich ok aber besser nix schreiben als so einen ... 😊

Ich hoffe halt jemanden zu finden der bei der "Einkreisung" des Problem helfen könnte, ich erwarte wirklich kein "mach das & gut ist", das wäre zu schön.
In diesem Sinne,
Gruß, Jochen

Beitrag von „John Doe“ vom 17. März 2014, 22:26

Zitat von Netfrog

P.S. Und dann noch ne grundsätzliche Frage. Wenn sich OSX & Win auf einer Platte nicht vertragen, ist das ein typisches Hackintosh-Problem? Bei Apple-Originalhardware (iMac/MacMini & MacBook) funktioniert Boot Camp doch bestens, oder? Und warum wird in den entsprechenden WIKIs & Anleitungen nix davon erwähnt? Nur mal so gefragt ... 😊

Gruß, Jochen

Nope auf meinem MacBook Pro mit Bootcamp hat es auch Probleme gemacht kaum habe ich windoof runter geworfen alles wieder gut 😊

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 22:33

Hi, komisch, ich persönlich hatte jetzt 5 Jahre nen iMac mit Boot Camp (OSX von 10.5-10.8 & Win von XP-Win7, immer nur drüberinstalliert) mit absolut Null-Problemen und kenne mind. 5 Systeme bei denen das genauso ist.

Aber sag niemals nie ... 😊

Hast Du vielleicht sonst ne Idee wo ich ansetzen könnte? (Außer 2. Platte)

Mercy, Jochen 😊

Beitrag von „6fehler“ vom 17. März 2014, 22:43

Vorab ich kann Dir da vermutlich nur bedingt helfen da ich kein Windows mehr im Einsatz habe, aber vielleicht kann ich Dir auf die Sprünge helfen.

Ich habe 2 Vermutungen.

1. Das Mac Filesystem HFS+ ist generell ein sehr betagtes immer wieder hergeflicktes Filesystem d.h. vielleicht ist es bei Dir aus irgend einem Grund hinüber. Das würde Neuinstallation und Wiederherstellung der Daten bedeuten.
2. Windows schreibt irgendwo auf der Platte od. im Bios etwas was OSX stört.

Es wäre noch gut zu wissen welches Partitionschema Du verwendest.

Gruss,

6F

Beitrag von „Griven“ vom 17. März 2014, 22:49

Windows und OSX im Dualboot und dann auch noch auf der selben Platte, da sind Probleme eigentlich schon automatisch vorprogrammiert. Klar es geht und viele fahren auch sehr gut damit allerdings gibt es in dem Zusammenhang eine goldene Regel und die sagt NIEMALS die HFS+ Partition aus Windows heraus anfassen. Alle Tools die versprechen auf HFS+ schreiben/lesen zu können führen früher oder später zu Problemen und das gilt nicht nur für Dualboot Setups auf dem Hackintosh sondern auch auf Boot Camp Installationen auf echten MAC's sofern schreibend auf das HFS+ Dateisystem zugegriffen wird. BootCamp selbst bietet auch von Hause aus keine Option zum Schreiben auf HFS+ lediglich lesender Zugriff ist unterstützt und das mit gutem Grund. Das HFS+ Dateisystem ist zwar an sich Grund solide aber eben leider auch anfällig wenn es nicht richtig ausgeworfen wurde. Unter OSX ist sichergestellt, dass die HFS+ Partitionen sauber ausgeworfen werden und somit Beschädigungen am Dateisystem vermieden werden und selbst im Falle eines SystemCrashes lässt sich das Dateisystem beim Boot mit Bordmitteln aus dem Journal wieder herstellen (vergleichbar mit chkdsk bei NTFS) möglich ist das, weil ein nativ eingebundenes HFS+ in aller Regel ein intaktes Journal hat aus dem sich dann Fehler beheben lassen. Das Journal ist im Übrigen auch die Crux warum man oft Schiffbruch erleidet, wenn man versucht HFS+ schreiben in Windows zu mounten. Zwar wird der schreibende Zugriff möglich allerdings wird das Journal oft nicht korrekt geschrieben die Folge sind Inkonsistenzen im Dateisystem die sich dann nicht mehr ohne weiteres beheben lassen.

In Deinem konkreten Fall bedeutet dies, das trotz der Deinstallation der entsprechenden Software in Windows noch immer irgendwas aus Windows in irgendeiner Form schreibend auf Deine OSX Partition zugreift und zu den beschriebenen Inkonsistenzen führt. Ich selbst habe die Erfahrung gemacht, dass sich die diversen Tools oftmals sehr tief in das Windows System eingraben und auch nach einer Deinstallation nicht komplett verschwunden sind. Hier hilft dann meist nur noch eine neu Installation von Windows um dem Problem zu begegnen.

Beitrag von „Netfrog“ vom 17. März 2014, 22:57

Hi, wie stelle ich das fest mit dem Partitionschema?

Die Win-Part. ist die erste, NTFS mit GUID-Partitionstabelle, Mount-Point: /Volumes/Untitled

Die OSX-Part. die zweite, MacOS Extended (J), auch GUID-Partitionstabelle, Mount-Point: / (Angaben vom Festplattendienstprogramm)

Wenn das System nicht startet und ich vom Installier-Stick mit Festplattendienstprogramm überprüfe/repariere ist immer alles ok. Das würde wohl gegen 1. sprechen, oder?

Danke, Jochen 

Nachtrag:

Edit by 6F: Keine Vollzitate aus dem Post darueber !

Dankeschön, das hilft doch weiter ... und wieder was gelernt ...  Klasse

Beitrag von „thomaso66“ vom 17. März 2014, 23:02

Naja, das Problem lässt sich scheinbar nicht allgemein gültig eingrenzen, da helfen deine Screenshots auch nicht wirklich weiter, wie bootest du das Windows im Uefi Modus oder im Lagency Modus?

Ich tippe mal auf den alten Bootloader von Windows der schon zu viel Ungemach geführt hat, nur eine Lösung kann ich dir da nun leider auch nicht anbieten.

Beitrag von „Netfrog“ vom 18. März 2014, 10:08

Hi, Windows wird im Uefi gebootet (zumindest ist das im BIOS so eingestellt).

Ich warte jetzt mal 1/2 Tage ab ob noch Tipps kommen dann wird Win 7 neu installiert.

... nicht mehr nötig ...

Gruß, Jochen 😊

Nachtrag:

Habe mich getraut und auf Lagency Modus umgestellt, dann in Win 7 noch "HFS+ Explorer" gefunden und deinstalliert ...

voila, trotz Win-Start fährt der Rechner danach mit OSX wieder hoch. 👍

Thomaso66, 6fehler & vor allem Griven, Ihr seid heute meine Helden 😊 Genau das meinte ich mit "einkreisen"



Dankeschön ... 😊

Werde das jetzt mal 1-2 Tage beobachten und dann hoffentlich abschließend berichten. Also bitte noch offenlassen.

Gute Nacht,



Jochen 😊

:goodmorning:

Nachtrag 2:

Habe jetzt 5x hin- & her gebootet, jeweils ein bisschen gearbeitet/gezockt und alles funktioniert. 👍

Das scheint tatsächlich das HFS-Tool unter Windows gewesen zu sein.

Die Ausführungen von Griven waren der nötige Denkanstoss, danke nochmal.

Ich finde den Text so gut das ich vorschlagen würde ihn als Kommentar zum Dualboot-WIKI (Dualboot Mac OS & Windows X) von Workstation einzustellen. Das könnte anderen eine Hilfe oder Warnung sein ... ohne sich einen "Wolf" googeln zu müssen ... 😊

Gruß, Jochen

Beitrag von „Higgins12“ vom 18. März 2014, 10:33

Ein ganz ähnliches "Problem" habe ich bei meinem Dual-Boot OsX/Windows8 auch, wenn auch nicht ganz so extrem.

OsX auf SSD am ersten SATA Port + Windows 8 auf 2ter SSD am 2ten SATA Port. OsX booten geht alles normal, bis ich zwischendurch mal Windows boote. Dann bootet OsX generell nur bis zum rotierenden Kreis und rebootet dann (OsX Version: Not yet set) beim 2ten boot funktioniert es dann aber ohne Probleme. Reboote ich einfach OsX erfolgt der restart völlig normal. Bin auch noch nicht dahinter gekommen woran es liegt. Im Windows sind keine HFS+ Tools installiert nur Paragon 11 NTFS for OsX

Ist jetzt nicht das diesen Problem, da ich Windows immer weniger und weniger benutze seitdem der Hacki vernünftig läuft.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 18. März 2014, 12:57

[Netfrog](#) schrieb aber auch, "Nachtrag: Habe mich getraut und auf Legacy Modus umgestellt,...."

Hast du dich auch getraut?

Beitrag von „Higgins12“ vom 18. März 2014, 13:07

Meine Windows installation läuft von Anfang an auf Legacy, da ich irgendwo mal gelesen hatte, dass es zu Problemen kommen kann wenn Windows als UEFI installiert wird. Bzw. war schon der UEFI Installations"versuch" mehr als zickig.

Beitrag von „Xandrocks“ vom 27. Juni 2014, 18:56

Hi Forum,

ich würde gerne mal wissen wie lang Mavericks auf einer hdd in etwa zum booten braucht.
Danke schonmal im Vorraus ;D

Beitrag von „Coaster“ vom 27. Juni 2014, 19:03

Es kommt drauf womit du bootest und wie viel Zusatzsoftware du drauf hast. Bei dauert es ca. 40-60 Sekunden kann aber auch von System zu System variieren.

Beitrag von „Griven“ vom 28. Juni 2014, 00:48

Also mein "Dicker" ist mit Fusion Drive und Ozmosis ist in ca. 5 Sekunden (nach dem Bios Post) oben (Login Screen), das Notebook braucht mit einer echt lahmen HDD (Yosemite Experiment) und Clover als Loader 1 Minute und 13 Sekunden to Avail (Login erfolgt automatisch). Grundsätzlich sind normale Bootzeiten mit Chameleon oder Chimera so zwischen 10-45 Sekunden bei normal schnellen HDD's (SATA2 nach dem Bios Post) und zwischen 8-15 Sekunden bei Clover im UEFI Modus oder Ozmosis natürlich ebenfalls nach dem das Post durchlaufen wurde. Wie schnell ein Rechner letztlich wirklich bootet hängt von sehr unterschiedlichen vielen Faktoren ab. Sind die Boot und KernelCaches okay und werden benutzt (Use KernelCache=Yes)? Wurde das Dateisystem beim letzten Ausschalten korrekt ausgeworfen (fsck beim boot)? Gibt es in der Maschine Festplatten mit "fremden Dateisystemen" (NTFS) und wurden diese sauber ausgeworfen usw....

Kleine Ergänzung für den Dicken -> Kaltstart bis System Avail unter OSX 22 Sekunden komplette Zeit von Push Power bis arbeiten (Autologin) Reboot (Bios Beep to Desktop) 12 Sekunden.